



20 Jahre SACHSENarena

SACHSENarena in Riesa, 2019
© FVG Riesa mbH

Tobias Czäczine

Am 24. Oktober 1998 erfolgt der erste Spatenstich für die SACHSENarena Riesa. Mit dabei der ehemalige Oberbürgermeister Dr. Horst Barth (1933-2018), der ehemalige Landtagspräsident Erich Iltgen (1940-2019) und einige Steptänzer, da parallel in der heute direkt angrenzenden WM-Halle die alljährlichen Riesaer Tanzweltmeisterschaften ausgetragen wurden – das ist bis heute so.

Riasas WM-Halle war in den späten 1990er Jahren Schauplatz für sportliche Wettkämpfe von den Akrobatik-Weltmeisterschaften bis hin zu Europa-meisterschaften im Gewichtheben. Den letzten Ausschlag für den Bau einer neuen großen Arena gab aber das Konzert von Herbert Grönemeyer im März 1998. Dieses war mit 2.000 Besuchern in der WM-Halle restlos ausverkauft, die Nachfrage aber weiterhin enorm.

Im Rekordtempo trieben die Stadtverwaltung sowie die städtische Tochter FVG Riesa mbH (Förder- und Verwaltungsgesellschaft für Wirtschaft, Sport und Kultur) das Projekt „Messe- und Mehrzweckhalle“ voran. Bis zum ersten Spatenstich und Baube-

ginn vergingen gerade einmal sieben Monate. Im Frühjahr 1999 standen bereits die Außenmauer und die Dachkonstruktion, als Riesa zum Tag der offenen Tür eingeladen hatte. 5.000 Menschen kamen an diesem Tag an die Straße „Am Sportforum“, um sich die halb fertige Halle anzusehen. Die Akzeptanz in der erst kritischen Riesaer Bevölkerung stieg ab diesem Tag enorm an. Der Bau der Halle war der entscheidende Schritt zum Imagewandel der Stahlstadt Riesa bis hin zur überregionalen Wahrnehmung als Sport- und Eventstadt.

Nicht einmal ein Jahr nach dem Spatenstich konnte die SACHSENarena Ende August 1999 fertig übergeben werden. Die offizielle Eröffnung folgte am ersten Septemberwochenende zum Tag der Sachsen 1999. Das erste Konzert spielte Herbert Grönemeyer im November 1999 vor 12.000 Besuchern. Der Termin war restlos ausverkauft.

Über die kommenden Jahre folgten neben Konzerten jede Menge Sportveranstaltungen über Motorsport, Boxen, Hallenfußball und sogar Schwimm-

SACHSEN
arena

men. Als einige der wenigen deutschen Veranstaltungshallen bietet die flexible und multifunktionale Planung der SACHSENarena Veranstaltern exzellente Möglichkeiten, wo andere vergleichbare Hallen an ihre Grenzen stoßen. Der Tribünenbau der Arena ist für fast jede Größe individuell anpassbar – von 1.000 bis 13.000 Besuchern hat die SACHSENarena schon alles gesehen. Zudem ist die Belastbar- und Ebenendigkeit des Hallenbodens ein Pfund, mit dem Riesa wuchern kann und der vor allem außergewöhnliche Sport-Veranstaltungen bis zum heutigen Tage ermöglicht. Die Veranstaltungshalle kann mit einem 40-Tonnen-Lastkraftwagen befahren und die Aufbauarbeiten in der Halle flexibel vorgenommen werden.

Mit einer Gesamtgröße von 8.612 Quadratmetern gehört die SACHSENarena zu den größten Mehrzweckhallen Sachsens und kann für kleine Produktionen mit einem Trennvorhang bis auf ein Drittel der Gesamtgröße verkleinert werden. Die Fläche der großen Halle beträgt 112 x 65 Meter. Im Backstagebereich der Arena wird Veranstaltern zudem genügend Stauraum für technisches Equipment gegeben.

Betrieben und verwaltet wird die SACHSENarena von der FVG Riesa mbH, welche vor allem durch die große Halle der wichtigste Organisations- und Anlaufpunkt für hochwertige Veranstaltungen in Riesa mit regionaler, nationaler und internationaler Bedeutung ist. Neben der SACHSENarena betreibt die FVG auch die Stadthalle „stern“, das Stadtmuseum, die Stadtbibliothek und den Heimgarten der Stadt.

Zwischen dem 1. Mai 2002 und dem 28. Mai 2014 trug Riesas Veranstaltungshalle den Namen erdgas arena. Nach dem Auslaufen der Verträge mit der Verbundnetz Gas AG, welche Vertragspartner für die Namensrechte war, erhielt die Halle vor fünf Jahren ihren ursprünglichen Namen zurück, welchen sie bis heute unter neuem, frischen Design trägt.

Mit der hohen Veranstaltungsdichte sowie dem prominent besetzten Veranstaltungskalender hat

sich die SACHSENarena in den vergangenen zwei Jahrzehnten deutschlandweit etabliert. Sie liegt in den letzten fünf Jahren regelmäßig unter den 30 bestbesuchtesten Arenen der Bundesrepublik und konnte erst im vergangenen Jahr 2018 einen neuen Besucherrekord aufstellen. Erstmals wurde die Schallmauer von 200.000 Gästen geknackt.

Riesa und seine Tanzweltmeisterschaften sind eine besondere Verbindung über mittlerweile 22 Jahre und eine feste Konstante im Jahresprogramm. 1997 fand in der WM-Halle zum ersten Mal eine offizielle Meisterschaft im Show Dance in Riesa statt – zu den Europameisterschaften der Formationen kamen seinerzeit „nur“ 650 Tänzer. Mittlerweile geht keine Weltmeisterschaft unter 3.500 Sportlern über die Bühne. Ebenso ziehen die alljährlichen Wettkämpfe im Show- und Steptanz Ende November/Anfang Dezember noch zahlreiche Begleiter und Zuschauer in die sächsische Elbestadt und sind somit ein enormer und nicht zu unterschätzender Faktor für die einheimische Wirtschaft. Der Leitspruch „See you in Riesa“ ist auf der ganzen Tanzwelt ein herzlicher Abschiedsgruß und wichtiges Marketing für die Stadt – egal ob in Hongkong, den USA, Südafrika, Russland, Australien oder Deutschland. Riesa ist die Tanzhauptstadt der Welt. Die Verträge zur Ausrichtung der Tanzweltmeisterschaften sind mit der IDO (International Dance Organization; Welttanzverband) noch bis ins Jahr 2022 geschlossen, sodass dies auch die kommenden Jahre weiterhin erfreuliche Tatsache bleibt.

Zurück ins Jahr 1999: Als weitere sportliche Höhepunkte fanden zudem die Deutsche Meisterschaft im Gewichtheben, die Weltmeisterschaft im Sumo-Ringen sowie der Super Regio Cup als Fußball-Hallenturnier im Premieren-Jahr der SACHSENarena statt. Auch heute noch bringen sportliche Wettkämpfe die wichtige Abwechslung in den Terminkalender. Alljährlich finden neben den Tanzweltmeisterschaften Wettkämpfe im Cheerleading, die International Darts Open, Indoor-Motocross-Weltmeisterschaften sowie Große Preise im Indoor-Tractor Pulling statt. Spektakulär und ansehnlich wird Riesa vor allem bei beiden letzteren Sportarten in Deutschland zum exklusiven Austragungsort.

Dass die Organisatoren auch weltweit ganz großen Sport können, bewiesen sie am 28. Juni 2002. Der inzwischen verstorbene „Weltsportler des Jahrhunderts“, Muhammad Ali (1942-2016), besuchte Riesa anlässlich der großen Deutschlandpremiere des Kinofilms „Ali“. Selbst in seiner amerikanischen Heimat besuchte die Box-Legende die Ausstrahlung nur zweimal, sodass die Visite in Riesa als wohl emotionalster Höhepunkt der Arena-Geschichte bezeichnet werden kann.

Doch neben Sport und Herbert Grönemeyer gaben sich über zwei Jahrzehnte mehrere internationale und nationale Stars der Musikszene in der SACHSENarena Riesa die Klinke in die Hand. Die natürlich nicht vollständige Bandbreite reicht hier von AC/DC über Elton John, Bryan Adams bis hin

Muhammad Ali in Riesa, 2002
© FVG Riesa mbH



zu den Toten Hosen, den Böhsen Onkelz, Rammstein, Frei.Wild, Helene Fischer, The Kelly Family, Bob Geldof, Roland Kaiser, Udo Lindenberg, Peter Maffay, Udo Jürgens oder Andrea Berg. Zudem ist Riesa regelmäßiger Tour-Standort deutscher Comedians wie Otto Waalkes, Sascha Grammel, Paul Panzer, Dr. Eckart von Hirschhausen oder Mario Barth.

Viele dieser Künstler nutzen die Halle vor allem in der Gegenwart als Auftaktstandort und Premiere ihrer neuen Tour-Programme. Da die SACHSENarena keinen regelmäßigen Ankermieter im sportlichen Bereich sein Eigen nennen kann, eignen sich die Halle und das ruhige Umfeld für mehrwöchige Proben der großen Stars. So starteten bereits Helene Fischer, The Kelly Family, Roland Kaiser, Santiano, Ben Zucker oder Florian Silbereisen mehrfach ihre Touren in der Elbestadt. Des Weiteren gastiert im mittlerweile schon zehnten Jahr Europas beliebteste Pferdeshow CAVALLUNA (ehemals APASSIONATA) mit dreiwöchigen Proben und anschließender Europapremiere in der Stadt – das nächste Mal im Oktober 2019.

Auch ist der Standort Riesa durch eben diese günstigen Begebenheiten mehrfach für große Samstagabend Live-Unterhaltungsshows auserkoren wurden. Sowohl die „ZDF-Hitparade“ als auch der „Musikantenstadl“, „Willkommen bei Carmen Nebel“, die Show „The Dome“ und allen voran die „Feste der Volksmusik“ brachten die 30.000-Einwohner Stadt einem Millionen-Publikum „Live aus Riesa“ in die deutschen Wohnzimmer.

In den 1990er Jahren sowie nach der Jahrtausendwende sorgte zudem die alljährliche Mittelsachsenschau zunächst auf dem Gelände „Am Sportforum“, später um und in der SACHSENarena für riesigen Besucherzuspruch. Im Rahmen der Verbrauchermesse war zu Hochzeiten von über 100.000 Besuchern an zwölf Tagen die Rede. Der Bundeskanzler kam, diverse Sportler, der sächsische Ministerpräsident Kurt Biedenkopf sowieso. Die Stadt war Mitte der 1990er Jahre, noch vor dem Bau der Veranstaltungshalle, stets auch eine willkommene Bühne für Politiker und andere Promis. Später wurde die Mittelsachsenschau in der Arena mit den kleineren Riesaer Herbsttagen ersetzt, und 2009 fand das letzte Mal eine größere Messeveranstaltung in der SACHSENarena statt, da die Besucherzahlen zurückgegangen waren und sich der Trend zu kleineren, speziellen Messen verschob. 2018 fand dann nach neun Jahren erstmals wieder eine Messeveranstaltung in der Arena statt. Die Baumesse RieBAU, welche nun ins zweite Jahr geht, soll in der Region etabliert werden. Die FVG als Betreiber der Arena hat mit dem Messengeschäft somit einen wichtigen Markt wieder in die Halle zurückgeholt.

Weitere regelmäßige Veranstaltungen im Jahreskalender sind Tagungen und Kongresse. Neben größeren Ärztekongressen und Parteitagen bietet vor allem der kleinere VIP-Bereich der SACHSENarena mit einer Kapazität von 250 Gästen ideale Möglichkeiten für Veranstaltungen externer Un-



ternehmen. In Kooperation mit dem Hotel Mercure Riesa – Dresden – Elbland wurde von der FVG ein erweitertes Vermarktungskonzept entwickelt, um den Standort Riesa auch hier nach außen hin attraktiv werden zu lassen. Die Bedingungen im beeindruckenden Ambiente der großen Veranstaltungshalle sind ideal.

Zudem findet im genannten VIP-Bereich, welcher wie ein Balkon über der Arena verankert ist, seit 2004 neun Mal im Jahr die Live-Musik-Reihe „Live vom Balkon“ statt, welche sich über nun 15 Jahre und weit über 130 Veranstaltungen zu einem festen Publikumsmagneten entwickelt hat. Künstler aus den Genres Jazz, Blues, Dixieland oder Soul präsentieren ihre handgemachte Live-Musik jeden Monat an einem Sonntag-Abend von September bis Mai.

20 Jahre nach der Eröffnung der SACHSENarena findet im September ebenfalls 20 Jahre später zum zweiten Mal der Tag der Sachsen in Riesa statt. Auch in der Arena wird ein breit gefächertes Programm geboten, um die Halle würdig in das größte sächsische Volks- und Vereinsfest einzubinden und das Jubiläum im Zusammenhang mit dem Tag der Sachsen zu feiern.

Baulich hat sich die SACHSENarena auch nach nun 20 Jahren wenig verändert. Eine Photovoltaik-Anlage kam auf das Dach, der Boden im Eingangsbereich wurde versiegelt, hinzu kamen Arbeiten am Brandschutz sowie regelmäßige Wartungen. Die Bausubstanz der Arena ist nach zwei Jahrzehnten immer noch gut in Schuss. Mittelfristig soll in einen Fahrstuhl zum VIP-Bereich investiert werden. Regelmäßige Investitionen erfolgen in den Bereichen Bühnen- und Tribünen-technik, um weiterhin mit der notwendigen Flexibilität agieren zu können, um Künstlern und Veranstaltern im vergleichsweise „kleinen“ und „beschaulichen“ Riesa eine große Bühne zu geben und sich in der Reihe der sächsischen Großstädte Leipzig, Dresden und Chemnitz als wichtiger Eventstandort weiterhin so erfolgreich zu behaupten.

Konzert in der SACHSENarena
© FVG Riesa mbH

Autor
Tobias Czäczine
FVG Riesa mbH
Am Sportzentrum 5
01589 Riesa
tobias.czaeczine@fvg-riesa.de